reren Tagen verschwunden. Ihre zahlreichen Anbeter haben im Vereine mit der Polizei alle möglichen Anstrengungen gemacht, eine Spur zu entdecken, jedoch seither ohne Erfolg. Der sehr werthvolle Schmuck der Künstlerin befindet sich unversehrt in deren Wohnung.

— Der letzte Mord in Dublin — der dritte, der daselbst im vorigen Monat von Feniern ausgeführt wurde — hat die genannte Stadt in große Aufregung versetzt. Nachdem die Polizei den Brophy, der sich unmittelbar nach dem Schusse auf die Straße geflüchtet hatte, in das hinter dem Schenkzimmer gelegene Cabinet zurückgebracht hatte, rief dieser auf die am Boden liegende Leiche des MacMahon deutend: „Es ist ihm recht geschehen, er hat den Tod zweimal verdient." Martin lachte höhnisch und sagte, die ganze Geschichte sei ein Zufall gewesen. In der Dorsetstraße, in welcher die fragliche Schenke liegt, wohnen viele Fenier, und man glaubt, daß der Ermordete, sowie Martin und Brophy zu den Verschwörern gehören, die seit längerer Zeit aufrührische Schriften in geheimnißvoller Weise in Dublin verbreiten, und daß MacMahon eines Verrathes verdächtig war. In Martin's Wohnung wurden Gewehre und Munition entdeckt, und der Vater, sowie zwei Brüder Martins wurden verhaftet. Auch sonstige Verhaftungen wurden vorgenommen.

Deutsche Lokalnachrichten.

Angermünde (Brandenburg), 24. März. Der hiesige Maurermeister Grunow ist während eines Streites mit seiner besseren Hälfte von dieser erstochen worden. Die Mörderin ist in Haft.

Rauen (Brandenburg), 24. März. Hier starb nach kurzer Krankheit der durch seine wunderbaren Erfolge in der Heilung des Blutschwammes weit über Deutschlands Grenzen hinaus als Specialist bekannt gewordene städtische Wundarzt Louis Magerstädt. Die berühmtesten Aerzte pflegten ihm ihre an Blutschwamm leidenden Patienten zuzusenden.

Reichenbach (Ostpreußen), 23. März. Auf seinem im hiesigen Kreise gelegenen Rittergute Hohendorf starb das Mitglied des Herrenhauses, Alexander v. Below, Fideicommißbesitzer von Saleske in Pommern, nach kürzlich vollendetem 81. Lebensjahre.

Schlüchtern, 21. März. Als muthmaßlicher Mörder des Gastwirths Jäger von Rottgers ist der Schuhmacher Eigert verhaftet worden.

Königsberg, 24. März. Vor einiger Zeit wurde der Arbeiter Maletzki auf Grund des Zeugnisses des Wächters Toll wegen Diebstahls zu 11 Monaten Gefängniß verurtheilt. Kürzlich erhängte sich Toll, und es stellte sich heraus, daß derselbe gegen M. falsches Zeugniß ablegte und auch Andere zu dem gleichen Vergehen beredet hatte. Die Wiederaufnahme des Verfahrens hatte nunmehr die Freisprechung des Angeklagten zur Folge. M. fragte, nachdem das geschehen, wer ihn nun für die erlittene Unbill entschädigte? Diese Frage muß bei den heute bestehender Gesetzen unbeantwortet bleiben.

Potsdam, 22. März. Im Regierungsgebäude ist die dortige Hauptkasse erbrochen und ein bedeutender Betrag daraus geraubt worden. Der Verdacht der Thäterschaft richtet sich gegen den früheren Bureaudiener Gavantka, der sich jedoch aus dem Staube gemacht hat und jetzt steckbrieflich verfolgt wird.

Rathenow (Brandenburg), 23. März. Hier macht ein Leichenraub viel von sich reden. Dem Schneidermeister Ganser starben innerhalb dreier Tage erst ein Kind, dann die Gattin. Man wollte letztere mit dem Kind in ein gemeinsames Grab betten; als man zu diesem Zweck das früher beerdigte Kind ausgraben wollte, fand man wohl den Sarg, allein derselbe war zertrümmert und leer.

Aus dem Amte Wittlage (Hannover), 23. März. Während einzelne Gartenbesitzer bereits vor vier bis sechs Wochen die ersten Erbsen und Bohnen gepflanzt und auch einen Versuch mit ganz frühen Kartoffelsorten gewagt haben, blieben die Feldkämpe unangerührt, „weil doch einmal noch Winter werden würde". Diesmal findet sich aber der Landmann bis jetzt angenehm getäuscht, und seit gestern trifft man ihn denn auch in eifriger Feldackerarbeit. Dabei weiß er nicht genug zu rühmen die schöne Ueberwinterung sämmtlicher Wintersaaten und der im Herbste zur Sommerfrucht gestreckten Flächen. Daß man den hiesigen schweren Kleeboden schon Mitte März hatte pflügen können, ist wohl nach dem Jahre 1846 noch nicht dagewesen.

Lötzen (Ostpreußen), 24. März. Der hiesige Bataillons-Commandeur hat sich den Zorn der Polen und Ultramontanen in hohem Grade dadurch zugezogen, daß er seinen polnischen Untergebenen das Lesen des „Przyjaciel ludu" untersagt hat. Die Redaktion hat hierüber Beschwerde bei dem Kriegsminister erhoben, weil den Soldaten wohl sozialdemokratische Blätter, nicht aber katholische, verboten werden dürften.

Tilsit (Ostpreußen), 23. März. Aus Berlin ist hier die Nachricht eingegangen, daß die Vorarbeiten für eine direkte normal-spurige Sekundärbahn von Tilsit nach Stallupönen noch im Laufe dieses Sommers vor sich gehen werden. Tilsit und Memel werden durch diese Linie der russischen Grenze auf dem Eisenbahnwege näher gerückt, und es werden beide Städte unabhängig von der Tilsit-Insterburger Eisenbahn in Betreff des Verkehrs mit Rußland von und nach Eydtkuhnen.

J. G. Parsons, D. D. S.

Zahnarzt,

14½ West Washington Straße,

(Ueber J. W. Heß & Co's Dry Grv Goods Store)

Arbeit bester Qualität zu annehmbaren Preisen. Indianapolis.

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Ein alt bekanntes vorzügliches Mittel

— gegen —

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden
Hüftenleiden

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh.

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jacobs Oel.

Jeder Flasche St. Jacobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als 1 $.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler u. Co. in Baltimore, Md., sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des illustrirten Hamburger Familien-Kalender für 1882.

Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexis Tolstoy, deutsch von Wilhelm Lange.

(Fortsetzung.)

Helene brachte ihn an die Lippen und begann dann ihn nach einander jedem einzelnen Gaste zu überreichen, wobei sie sich, wie es die Sitte erheischte, vor Jedem verbeugte. Sobald die Gäste den Becher geleert hatten, beeilte sich der Hausmeister, ihn von Neuem zu füllen.

Als Helene ihren Rundgang beendet, wandte sich Morosoff, der sie scharf mit den Augen verfolgt hatte, an seine Gäste.

„Theure Gäste," sprach er, „wenn ihr mein Haus ehren wollt, wenn meine Gastfreundschaft euch befriedigt hat, so bitte ich euch nach alter russischer Sitte: verschmäht es nicht, meine Frau zu küssen! Helene Dmitrijewna, nimm deinen Ehrenplatz ein und erwidere der Reihe nach den Kuß jedes einzelnen Gastes."

Die Gäste dankten Morosoff. Helene stellte sich zitternd neben den Ofen und senkte die Augen.

„Fürst, nähere dich ihr!" sprach Morosoff zu Wjäsemski.

„Nein, nein, halten wir fest an der alten Sitte!" riefen die Gäste. „Zunächst muß der Mann selbst seine Frau küssen! Beobachten wir genau den Brauch unsrer Väter!"

„Gut, folgen wir also der alten Sitte," sagte Morosoff, trat auf seine Frau zu und machte ihr zunächst eine tiefe Verbeugung. Als sie sich küßten, brannten Helenens Lippen wie Feuer; kalt wie Eis waren Druschina's Lippen.

Nach Morosoff näherte sich Wjäsemski. Morosoff beobachtete.

Die Augen des Fürsten funkelten wie glühende Kohlen, aber Helenens Antlitz blieb unbeweglich. In Gegenwart ihres Mannes und Serebräny's fürchtete sie sich nicht vor dem frechen Fürsten.

„Er ist's nicht," dachte Morosoff.

Wjäsemski machte eine tiefe Verbeugung und küßte dann Helene; aber da sein Kuß länger währte, als nöthig war, wandte sie sich mit sichtlichem Abscheu ab.

„Nein, er ist's nicht!" wiederholte Morosoff für sich.

Nach Wjäsemski kamen einige andre Opritschniks. Alle machten eine tiefe Verbeugung und küßten dann Helene. Aber Druschina vermochte auf dem Antlitz seiner Frau nichts Andres zu lesen als Unruhe. Einige Mal erhoben sich ihre langen Wimpern und ihr Blick schien mit Schrecken Jemand unter den Gästen zu suchen.

„Er ist hier," dachte Morosoff.

Plötzlich bemächtigte sich Helenens eine große Angst. Ihre Augen begegneten denen ihres Mannes, und mit dem dem weiblichen Herzen eigenen Scharfsinn errieth sie seine Gedanken.

Unter diesem starren, forschenden Blicke erschien es ihr unmöglich, Serebräny zu küssen, ohne sich sofort zu verrathen. Alle Einzelheiten bei ihrer Begegnung am Gartenzaun, als sie Nikita zum ersten Mal wiedergesehen, traten ihr wieder lebhaft vor die Seele. Ihre jetzige Lage und der Kuß, den sie von ihm empfangen sollte, schienen ihr eine Strafe Gottes für jenen unerlaubten Kuß. Eine tödtliche Kälte durchzuckte alle ihre Glieder.

„Mir ist nicht wohl", flüsterte sie, „laß mich in mein Zimmer zurückkehren, Druschina."

„Bleib, Helene," sagte Morosoff ruhig. „Bleib; du kannst jetzt nicht fortgehen, das ist unmöglich; die Ceremonie muß beendet werden."

Und er schleuderte seiner Frau einen durchbohrenden Blick zu.

„Ich kann mich nicht mehr aufrecht halten!" sagte Helene.

„Wie", sprach Morosoff, als hätte er nicht recht verstanden, „Kopfweh? Wie ist das möglich!"

„Ich bitte euch, ihr Herren, nähert euch; hört nicht auf meine Frau. Sie ist noch ein Kind und deshalb noch sehr blöde; die Neuheit der Ceremonie macht sie etwas ängstlich. Zudem hat sie Kopfweh. Nähert euch, meine theuern Gäste!"

Serebräny trat vor und verbeugte sich vor Helenen, aber er wußte nicht, ob er ihr in die Augen schauen oder ihren Blick meiden sollte. Diese Unsicherheit verrieth ihn. Ihrerseits vermochte Helene der Folter, welcher Morosoff sie unterwarf nicht länger auszuhalten.

Als die Ceremonie beendet und Helene, von ihren Frauen unterstützt, in ihre Gemächer zurückgekehrt war, forderte Morosoff die Gäste auf, sich wieder zu Tische zu setzen.

Druschina behandelte Alle mit derselben Zuvorkommenheit wie bisher, er vernachlässigte keine einzige der vielen kleinen Pflichten, welche in jenen Zeiten Jeder erfüllen mußte, dem sein Ruf als gastfreundlicher Wirth am Herzen lag.

Es war schon spät. Der Wein hatte die Köpfe erhitzt und seltsame Reden mischten sich von Zeit zu Zeit in die Gespräche der Opritschniks.

„Fürst," sagte Einer von ihnen, sich gegen Wjäsemski verbeugend „es ist Zeit Hand ans Werk zu legen."

„Schweig! antwortete Wjäsemski leise, „der Alte könnte es hören."

„Wenn er's auch hört, er wird's nicht verstehen!" fuhr der Opritschnik mit der der Hartnäckigkeit eines Betrunkenen laut fort.

„Schweig! wiederholte Wjäsemski.

„Und ich sage dir, Fürst es ist Zeit! Bei Gott, es ist Zeit!.... Jetzt geb' ich das Signal!"

Und der Opritschnik versuchte aufzustehen.

Wjäsemski drückte ihn mit starker Faust auf seinen Sitz zurück.

„Verhalt dich ruhig," sagte er ihm ins Ohr, „sonst stoße ich dir diesen Dolch in die Kehle!"

(Fortsetzung folgt.)

Bergen (Pommern), 22. März. Bei der Ueberfahrt über die Inwiek zwischen Zudar und Poppelwitz kenterte ein Boot, in welchem sich die Arbeiter Diedrich'schen Eheleute und der Statthalter Ewert aus Garz befanden; nur dem letztgenannten gelang es, durch Schwimmen sich zu retten. Das Diedrich'sche Ehepaar, das 7 unversorgte Kinder hinterläßt, ertrank.

Lingen (Hannover), 24. März. In den letzten Tagen ist das Wetter ein so überaus herrliches gewesen, wie es die jetzige Jahreszeit wohl nur selten aufzuweisen gehabt hat. Der Frühling hat seinen Einzug gehalten, die Bäume schlagen aus, und die Sträucher beginnen zu grünen. In den Gärten und auf den Feldern sieht man fleißige Hände sich regen, Kartoffeln werden gepflanzt und die Sommerfrüchte bestellt. Der Roggen steht auf dem Acker durchweg recht gut und berechtigt zu den besten Hoffnungen. Wenn nur die leidigen Nachtfröste fern bleiben, haben wir voraussichtlich eine recht gute Ernte zu erwarten. Dem Landmann ist dies auch sehr zu wünschen, die auf einander folgenden Mißernten der letzten Jahre haben ihn arg geschädigt.

Berlin, 25. März. Gestorben sind hier u. A. der Geh. Oberregierungsrath und vortragende Rath im Ministerium des Innern, Max v. Brauchitsch, im Alter von nur 48 Jahren, ferner im 79. Lebensjahre der Geh. Oberfinanzrath und Stadtälteste Gamet, einer der hervorragendsten Sprößlinge der französischen Colonie. An seinem Begräbniß nahm die Kaiserin in Begleitung ihres Oberhofmeisters Grafen Nesselrode persönlich Theil. Außerdem ist der beliebte Schauspieler des Residenztheaters Karl Beckmann gestorben, sowie fern seiner Heimath an Bord eines Rostocker Schiffes, auf dem er sich als Obersteuermann befand, der einzige Sohn von Moritz Busch, Verfasser von „Graf Bismarck und seine Leute." — Professor Dr. Drake, der berühmte Bildhauer und Vizekanzler des Ordens „pour le merite", ist seit einigen Wochen erkrankt. Prof. Drake, der bereits im 77. Lebensjahre steht, pflegt sein Atelier im Thiergarten, das ihm König Friedrich Wilhelm IV. erbauen ließ, noch oft zu besuchen. Jetzt arbeitet der Bruder des Altmeisters allein in den Räumen.

Quedlinburg, 24. März. Vor einigen Tagen kam eine fein gekleidete Dame in Begleitung eines Dienstmädchens, welches ein „schlummerndes, verschleiertes Kind" trug, in das J'sche Schnittwaarengeschäft. Die Gnädige" machte verschiedene Einkäufe, bemerkte aber zu ihrem Schreck, daß sie ihr Portemonnaie vergessen hatte. Während sie unter Mitnahme eines Paquets von dannen eilt, wartet das kindtragende Dienstmädchen im Laden. Endlich wird ihm die Zeit bis zur Rückkehr der „Frau" zu lang, es wird ängstlich, „da ihrer Herrin etwas zugestoßen sein könnte", legt das sanft schlummernde Kindchen auf ein im Laden stehendes Sopha, ergreift ebenfalls ein Packet und läuft zum Laden hinaus — um nicht wieder zu kommen. Das schlummernde Kind war — eine Strohpuppe.

THEE!

Per Pfund.

Imperial at - 40cts.
Gun Powder at 40cts.
Japan at - 40cts.
Oolong black at 40cts.

Emil Mueller,

200 O. Washington Str.

(Ecke New Jersey Straße.)

H. SWEENEY & Co

Wholesale-Händler in

reinem Kentucky

COPPER-DISTILLED WHISKY

einheimischen und importirten

SPIRITUOSEN.

No. 81 S. Illinois Straße,

Indianapolis, Ind.

August M. Kuhn

Händler in

Kohlen und Coke

Office:

No. 13 Virginia Avenue.

Lager:

Ecke Ray und Madison Ave.

Indianapolis, Ind.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in

PELZEN

— und —

Stroh-Hüten,

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

Sprechen Sie vor.

Bingham, Walk & Mayhew

Juweliere, No. 12 Ost Washington Str.,

machen auf ihr großes Lager von eleganten goldenen Damenuhren aufmerksam. Um das Lager zu reduziren, werden dieselben zu sehr niedrigen Preisen verkauft.

THIS PAPER may be found on file at GEO. P. ROWELL & Co's Newspaper Advertising Bureau 10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**

Phil. Rappaport,

Rechtsanwalt,

95 Ost Washington Str.,

Zimmer 12 und 13. Indianapolis, Ind.

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst.

stets zu Hand.

J. H. Bates,

41 Park Row („Times" Building).
New York.

Anzeigen-Agentur.

Deutsche

Anzeigen-Agentur;

Etablirt seit 1859.

Charles Meyen & Co.,

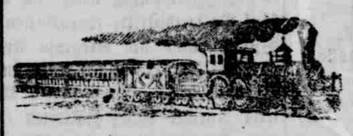
39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 5. März 1881.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Exp s..	4.35 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom...	6.10 Bm	C C C & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom...	3.45 Nm
N Y & B Ex....	7.15 Nm	C., I & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.		Ankunft täglich.	
"	6.10 Bm	"	5.55 Bm
" täglich.	7.20 Bm	" täglich.	6.55 Bm
"	9.15 Bm	"	10.35 Bm
"	11.05 Bm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

L Y P W B & P Ex täglich	4.05 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Bm	N Y P W B & P Ex täglich.....	11.15 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags.....	5.45 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich 8 b..	4.45 Nm	N Y P W B & P Ex tägl'ch.....	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags.....	4.45 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags.....	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.....	11.45 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug...	3.50 Bm
Chicago Expreß.	12.25 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	4.25 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.00 Bm	L. u. C. Exp....	3.30 Bm
Tag Exp, p	12.00 Nm	Schnellzug	3.50 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc...	10.00 Bm
Pacific Ex.....	11.00 Nm	Tag Expreß	4.30 Nm
L. & Cinc. Exp...	11.40 Nm	Mail und Acc...	6.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L.	4.15 Bm	Indianap Acc.	10.35 Bm
Cincinnati Acc.	6.35 Bm	C & L'ville Exp.	11.50 Nm
C. & L Ex p c..	3.10 Nm	Western Ex....	6.20 Nm
Cinc. Acc	5.55 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.30 Bm	Chic & Lou F L. täglich e c u s..	3.50 Bm
Chicago Mail p.	1".15 Nm	Lafayette Acc ..	11.00 Bm
Western Ex.....	6.40 Nm	C L Mail p c..	3.00 Nm
C F L täglich s r c	11.20 Nm	Cincinnati Acc.	5.40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.12 Bm	Ind & Mad Mail	10.20 Bm
L & Mad Acc...	7.10 Bm	Ind & Chic Ex täglich	11.50 Bm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	6.20 Nm
Abend Ex p täg.	4.40 Nm	St L & C F L täg	11.20 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.30 Bm	Chic & G R Ex täg	3.45 Nm
C & T Ex.....	12.28 Nm	Tol & St W Ex..	11.00 Bm
Chi & Mich Ex e c & s.....	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.20 Nm
Chi & Tol Ex täglich	11.00 Nm	Tol u Det Ex...	10.00 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail ..	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich....	4.10 Bm
Kan & Tex F L..	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Cranfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & Mail	4.40 Nm
Buk & N J Ex täglich	11.00 Nm		

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c.....	4.25 Bm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c e tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.....	11.45 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

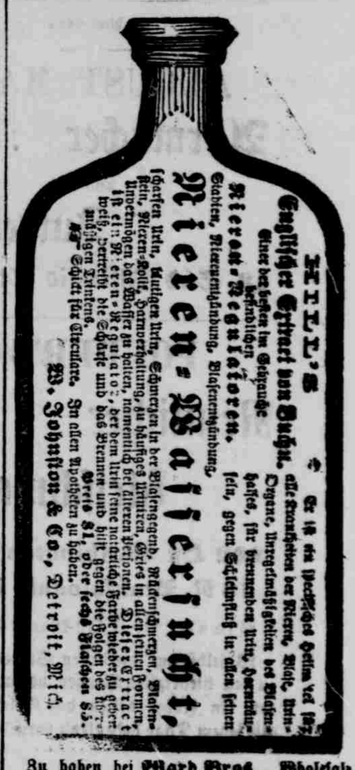
Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.00 Bm	Vincennes Acc..	10.45 Bm
Vincennes Acc .	3.25 Nm	Mail & Cairo E.	4.30 Nm

Indianapolis, Decatur u. Springfield Eisenbahn

Morefield Acc...	6.30 Bm	Nacht Ex.	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Bm	Montezuma Acc.	11.40 Bm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex.....	11.35 Nm	Morefield Acc..	6.25 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car. mit s., Schlaf-Wagen. mit p. Parlor-Car. mit o. Vorzimmer-Car.



Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str.

H. E. Drew. W. G. Wasson

DREW & CO.,

Händler in

Kohlen und Coke.

Haupt-Office:

14 N. Pennsylvania Straße.

Office und Yard:

No. 126 Indiana Avenue.

Indianapolis.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
Winston und Nord-Straße.
Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Vandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geisendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str.
516 Illinois und Kansas Str.
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Ave und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 [illegible] und Delaware Str.
83 [illegible] Pearl Str.
84 [illegible] Fort und Davidson Str.
85 Feuerlöschen-Anstalt.
86 [illegible] Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
93 Meridian und Georgia Str.
1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kalbe wieder voll. Zweiter Ala